

Entlassmanagement

Im Rahmen der Entlassung Ihrer Patienten mit implantiertem PleurX®Katheter stellen wir die Versorgung mit Hilfsmitteln und die Unterweisung der Patienten im häuslichen Bereich sicher. Mit minimaler Konsultation kann der Patient mit dem implantierten Katheter und Reservoir aus unserem Haus den Erguss selbstständig ohne Klinikaufenthalt drainieren. Um einen minimalen Aufwand und einen nahtlosen Übergang in den häuslichen Bereich zu gewährleisten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Schritte.

Welche Informationen sind für ewimed wichtig?

- Bitte klären Sie die häusliche Versorgungssituation ab.
- Wir benötigen folgende Patienten- und Gesundheitsdaten:
 - Name, Vorname
 - Geburtsdatum
 - vollständige Adresse
 - Telefonnummer
 - Katheter-Lage (z.B. Pleura oder Aszites)
 - tägliche Drainagemenge (z.B. 400 ml/d)
 - Besonderheiten (z.B. Infektionen, Empfehlung zum Drainageintervall)
- Falls Ihr Patient Unterstützung bei der Drainage oder dem Verbandwechsel durch Angehörige, ambulante Pflegedienste, stationäre Pflegeeinrichtungen benötigt, teilen Sie uns zusätzlich auch diese Daten mit:
 - Name des Angehörigen, des Pflegedienstes oder der Pflegeeinrichtung ggf. mit Adresse (bei abweichender Schulungsadresse)
 - Ansprechpartner
 - Telefonnummer
- Abschließend benötigen wir Ihre Kontaktdaten:
 - Implantierende Klinik (Stempel)
 - Verordnender Arzt (Stempel und Unterschrift)
 - Telefonnummer

Wie werden diese Informationen übermittelt?

- Für die Datenübermittlung nutzen Sie bitte unser Formular „Entlassverordnung“ und senden es per Fax an uns. Das Formular erhalten Sie auf unserer Website www.ewimed.com oder auf Anfrage über info@ewimed.com.
- Bitte geben Sie Ihrem Patienten bei der Entlassung das Original der Entlassverordnung mit.

Bitte wenden und weiter auf Seite 2

Entlassmanagement

Wann werden diese Informationen übermittelt?

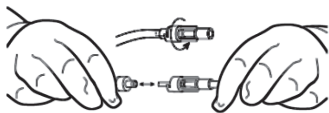
- Bitte faxen Sie uns die Entlassverordnung **spätestens 1-2 Tage vor der Entlassung** zu. Ein Muster hierzu finden Sie auf der folgenden Seite.

Jetzt sind wir dran!

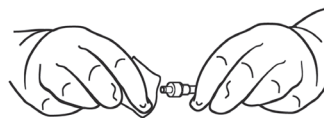
- Ihre Entlassverordnung wird in unserem Entlassmanagement bearbeitet. Sie erhalten am Tag Ihrer Informationsübermittlung eventuell einen Rückruf von unserem Sachbearbeiter, der Ihnen den Eingang bestätigt und offene Fragen mit Ihnen bespricht.
- Die Informationen werden an einen unserer bundesweiten Schulungsmitarbeiter übermittelt. Unser Schulungsmitarbeiter wird Ihren Patienten 1-2 Tage nach der Entlassung im häuslichen Bereich besuchen. Dabei werden die verordneten Hilfsmittel bereitgestellt und der Patient und/oder die unterstützende Person in die Handhabung des Drainage-Systems eingewiesen.
- Des Weiteren beantragen wir mittels Ihrer Verordnung die Kostenübernahme bei dem jeweiligen Kostenträger.

Was ist am Tag der Entlassung noch zu tun?

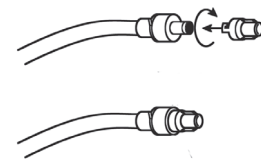
- **Bitte geben Sie Ihrem Patienten bei der Entlassung das Original der Entlassverordnung mit.**
- Bitte führen Sie noch eine vollständige Drainage durch und erneuern Sie den Verband.
- Entfernen Sie bitte alle angeschlossenen Systeme und verschließen Sie das Katheter-Ventil mit der dafür vorgesehenen Schutzkappe.



- 1** Drehen Sie den Einführstift, um ihn vom Katheterventil zu lösen und ziehen Sie diesen heraus.



- 2** Ventilöffnung mit Alkoholtupfer desinfizieren.



- 3** Neue Schutzkappe anbringen.

ewimed
Dorfstraße 24
D-72379 Hechingen
Tel.: 07471-73972-0
Fax: 07471-73972-13

info@ewimed.com
www.ewimed.com



Für Rückfragen stehen wir Ihnen von Montag bis Freitag (08:00 Uhr bis 17:00 Uhr) gerne zur Verfügung